

Inhaltsverzeichnis

I. Einleitung	15
1. Vorbemerkung.....	15
2. Forschungsstand - Fragestellungen - Methode	18
3. Die Quellenlage.....	25
II. Kindheit und Jugend	29
III. Zwischen Karl X. Gustav und dem Großen Kurfürsten: Im Schwedisch-Polnischen Krieg (1655-1660)	40
1. Der Eintritt in die schwedische Armee und die militärischen Aktivitäten bis 1657.....	40
2. Der Übertritt in die Dienste des Kurfürsten Friedrich Wilhelm von Brandenburg und der Feldzug 1658/59.....	51
3. Die Hochzeit in Groningen.....	66
4. Der Ausklang des Krieges 1659/60	73
IV. Die doppelte Aufgabe: Aspekte des Wirkens als Landesherr bis zur Übernahme des Seniorats und als kurbrandenburgischer Amtsträger	82
1. Landesherrschaft in Anhalt: Ausgangslage, Probleme und Lösungsversuche im ersten Regierungsjahrzehnt (1660-1670).....	82
a) Recht - Verfassung - Verwaltung	82
b) Wirtschaft - Gesellschaft - Bevölkerung.....	99
c) Religiöses, geistiges und kulturelles Leben	116
d) Zwischen Berlin und Wien: Zum Problem von Klientel und Patronage	126

2. Voraussetzungen, Rahmenbedingungen und Grundzüge des Wirkens in kurbrandenburgischen Diensten (1658-1693).....	134
a) Statthalter der Kur und Mark Brandenburg und Wirklicher Geheimer Rat.....	134
b) Hof und Diplomatie.....	150
c) General der Kavallerie und Generalfeldmarschall.....	160
3. Der reisende Statthalter: In kurbrandenburgischen Diensten vom Frieden von Oliva bis zur Vorphase des Französisch-Niederländischen Krieges (1660-1670).....	167
V. Der Französisch-Niederländische Krieg (1672-1678/79).....	195
1. Das diplomatische Vorspiel.....	195
2. Die Missionen an den Kaiserhof 1672.....	202
3. Der verhinderte Krieg: Die militärischen Operationen 1672/73.....	209
4. Im Zeichen des Separatfriedens von Vossem.....	221
5. „Es wird im Lande alles sehr kleinmüthig“: Die Statthalterschaft während des Schwedeneinfalls 1674/75.....	231
6. Der Herbstfeldzug nach Pommern 1675.....	259
7. Hannoverische und brandenburgische Einquartierungen in Anhalt.....	263
8. Die Reise an den Kaiserhof 1677/78.....	272
9. Kriegsausgang und Friedensschluß 1678/79.....	279
VI. Parteigänger des Kaisers im Zeitalter der Reunionen und der Türkengefahr (1679-1688).....	285
1. „Amico di casa“: Bemühungen um eine kurbrandenburgisch-kaiserliche Verständigung (1679-1682).....	285
2. Die Mission an den Kaiserhof 1683.....	293
3. Anhaltische Interessenpolitik in Wien und Berlin.....	308
a) Probleme im Zusammenhang mit der Angliederung von Magdeburg an Brandenburg-Preußen 1680/81.....	308
b) Die askanische Frage.....	314
c) Reichsdefension, Türkenkrieg und Reichskrieg gegen Frankreich.....	318

4. Der kurprinzliche Revers über die Rückgabe von Schwiebus: Vorgeschichte - Bedeutung - Wirkungen.....	327
VII. Unter dem neuen Kurfürsten (1688-1693)	342
1. Der Regierungsantritt Kurfürst Friedrichs III. von Brandenburg und der Ausbruch des Pfälzischen Erbfolgekrieges	342
2. Im Zeichen des Sachsen-Lauenburgischen Erbfolgestreits	356
VIII. Das Seniorat Johann Georgs II.: Innere Politik in Anhalt/Anhalt-Dessau (1670-1693)	373
1. Recht - Verfassung - Verwaltung - Militär	373
a) Senior, Fürsten und Gesamtung	373
b) Senior und Stände	379
c) Regierung und Verwaltung in Anhalt-Dessau.....	395
2. Wirtschaft, Gesellschaft und Bevölkerung in Anhalt-Dessau	400
3. Religiöses, geistiges und kulturelles Leben.....	417
IX. Dynastie - Nachfolger - Tod	431
X. Schlußbetrachtung	439
Quellen- und Literaturverzeichnis.....	444
Personenregister.....	493